



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 23.05.2017, 18:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Edwin Näth - DIE LINKE

##### Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU entschuldigt

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Herr Siegfried Möller - SPD

##### Verwaltung

Frau Helga Bradtke - Mitarbeiterin

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Uwe Ruedel - Mitarbeiter

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

##### Gäste

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Griese -

Herr Heidenreich -

Interessierte Bürgerinnen und Bürger -

Herr Martens -

Frau Schwarz -

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

Herr Thieke -

**Abwesende:**

**Mitglieder des Gremiums**

Herr Marco Prieß - SPD

unentschuldigt

---

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2017
- 4 Schließung des öffentlichen Teils
- 7 Information der Verwaltung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 10 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 10.1 Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung - Ausbau des schnellen Internets im gesamten Stadtgebiet einschließlich Ortsteile und Gewerbegebiete (eingeladen Herr Griese, Telekom)
- 10.2 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB "Bebauungspläne der Innenentwicklung" 2017/0029
- 10.3 Erweiterung der Tempo 30 Zone "Am Prahmer Berg und Gartenstraße" ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte "Kleine Nordlichter" 2017/0024
- 10.4 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" 2017/0025
- 10.5 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2017/0026
- 10.6 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im

Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" 2017/0027

- 10.7 Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" nach § 10 Abs. 1 BauGB 2017/0028
- 11 Schließung des öffentlichen Teils

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

Die Gäste sind im ersten öffentlichen Teil der Sitzung noch nicht anwesend.

#### 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wrankmore stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass der TOP 10.7 vorgezogen und unter TOP 10.2 behandelt wird.

Die Bauausschussmitglieder stimmen der Änderung einstimmig (5 Ja-Stimmen) zu.

Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.

#### Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.03.2017

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

#### Abstimmungsergebnis:

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

#### 4. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.05 Uhr den ersten öffentlichen Teil der Sitzung.

## **7. Information der Verwaltung**

Die Gäste nehmen am öffentlichen Teil der Sitzung teil.

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

### **Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:**

- Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule

Die Maßnahme ist fast fertiggestellt. Am 29.05.2017 findet die technische Abnahme statt. Die feierliche Übergabe wird dann am 09.06.2017 um 11.00 Uhr innerhalb eines kleinen Übergabeevents sein. Hierzu wird herzlich eingeladen. Unter anderem wird Herr Wessig die Geräte vorführen

In Planung:

- Gestaltung des Lindenplatzes im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“

Es haben 2 Planungsgespräche stattgefunden. Durch das Büro Trüber sind erste historische Aufnahmen gemacht worden, welche Grundlage für die Bürgerbeteiligung sein sollen. Des Weiteren gab es beim Bürgermeister einen Termin mit dem TV Schwerin; Workshop's werden durchgeführt.

### **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

- Kindertagesstätte „Matroschka“

Die Baugenehmigung für die Umbaumaßnahmen ist da; es fehlt noch die Statik. Erst mit einer genehmigten Statik ist eine Leistungsverzeichnis-Erstellung zur Auftragsvergabe für den qualifizierten Rohbau möglich; ansonsten besteht die Gefahr von Nachträgen.

- Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Für die Maßnahme ist ein Ablehnungsbescheid des LFI zur Förderung des Sportstättenbaus eingegangen. Der Alternativweg über den Antrag über die Städtebauliche Erneuerung Sanierungsgebiet „Zentrum“ ist nun vorzubereiten. Eine erste Einschätzung zur Realisierung der Maßnahme bei Zustimmung ist in 2018.

#### - Kindertagesstätte „Regenbogenland“

Die Kindertagesstätte begeht am 30.06.2017 ihr 35jähriges Jubiläum. Wie aus der Zeitung zu lesen war, wurde in diesem Zuge am Wochenende mit den Eltern und Erziehern ein Arbeitseinsatz gestartet, um Verschönerungen im Außenbereich vorzunehmen (Anlegen Hochbeet, Neuanpflanzungen etc.)

Des Weiteren läuft momentan die Maßnahme BV Hof. Die Firmen M & B und Scheller GmbH haben den Betonboden und die Lichtschächte abgebrochen, sowie den Regenwasserkanal zurück gebaut. Es wird ein Weg zwischen den beiden gegenüberliegenden Hoftüren befestigt/gepflastert und Lichtschächte, Kunststoff montiert. Die Maßnahme hat am 20.5. begonnen und wird voraussichtlich am 26.5. abgeschlossen. Sie finden im Rahmen der Zeitverträge statt.

Weiter geplant sind Ausbesserungsarbeiten an Fenstern sowie eine partielle Erneuerung der Fassade (Wandbild Giebel). Bei den Fassadenarbeiten gibt es aber derzeit noch Uneinigkeiten zum Motiv.

### **Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt**

Bauleitplanung:

#### - 110 KV-Trasse

Am 15.05.2017 fand beim Energieministerium ein Gespräch zur Problematik – Umverlegung 110 kV-Leitung statt. Im Ergebnis ist der WEMAG auferlegt worden, eine nochmalige Prüfung vorzunehmen; ein Zwischenergebnis wird für Ende Juni 2017 erwartet. Die Stadt hat Unterstützung angeboten und zugesagt bezüglich der Kontaktaufnahme zu Eigentümern.

#### - B-Plan Nr. 2 Rudolf-Tarnow-Straße

Die Trasse der WEMAG tangiert die geplante Maßnahme – Neubau ALDI/REWE. Am 24.04.2017 gab es ein Gespräch beim Ministerium für Raumordnung und Landesplanung mit dem Ergebnis, dass eine Teilfortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes zur Erweiterung des Nahversorgungsbereiches vor Beginn der Planung zur Änderung des B-Planes notwendig ist.

#### - B-Plan Nr. 22 „Nordische“

Am 01.06.2017 wird es beim Landkreis Ludwigslust-Parchim einen Termin u. a. zur Änderung des B-Planes geben. Nach der Sommerpause wird eine entsprechende Beschlussvorlage in die Gremien eingebracht.

- B-Plan Nr. 41 Sudenhof

Die Anschreiben zur TÖB-Beteiligung sind gefertigt und gehen in die Post. Im Spätsommer wird voraussichtlich von den TÖB's im Rahmen der ersten Beteiligung eine Aussage vorliegen, in wie weit das geplante Vorhaben umsetzbar ist.

- Bushaltestellen in Hagenow

Am 30.05.2017 um 13.30 Uhr wird es gemeinsam mit der VLP und dem Senioren- und Behindertenbeirat einen Gesprächstermin geben.

- Termin DB Station und Service

Am 05.07.2017 um 10.00 Uhr gibt es ein nochmaliges Gespräch u. a. zu den Aufzugsanlagen, Lärmbelästigungen etc. Hierzu ist der Senioren- und Behindertenbeirat, der Bauausschussvorsitzende und Herr Schlüter eingeladen.

### **Verkehr:**

Die Angebotseinholung für die Erstellung des Parkraumkonzeptes über den Sanierungsträger ist erfolgt; in der 2. Junihälfte ist der Beginn der Bearbeitung geplant.

### **Straßenreinigungssatzung:**

Wie bekannt ist, wurde die Straßenreinigungssatzung einschl. Gebührensatzung durch die Stadtvertretung beschlossen. Im Februar 2017 sind diese dann beim FD Recht, Kommunalaufsicht und Beteiligungen für eine Veröffentlichung in den Hagenower Blättern angezeigt worden. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow noch überarbeitungswürdig sei, obwohl bereits im März 2016 eine erste rechtliche Vorabprüfung bei der Kommunalaufsicht des Landkreises Ludwigslust-Parchim hinsichtlich der Veröffentlichung erfolgte.

Innerhalb der Verwaltung wurde das Ergebnis diskutiert und eingeschätzt, dass beide Satzungen nicht gegen geltendes Recht verstoßen und die Stadt weiterhin beabsichtigt, die Satzungen zu veröffentlichen. Die Hinweise und Anregungen von der Kommunalaufsicht werden aufgenommen und bei einer erneuten Änderung der Satzungen berücksichtigt.

Herr Ruedel gibt folgende Informationen:

#### - Ausbau der Eisenbahnerstraße

Die Maßnahme liegt voll im Bauzeitenplan. Derzeit wird am Kanalbau RW und die Verlegung der TW-/Gasleitung gearbeitet. In der kommenden Woche soll das Verdämmen der Altleitungen Wasser durch die Stadtwerke erfolgen; die Straßenbauarbeiten schließen sich an. Fertigstellung der Maßnahme einschließlich Asphalt ist für Ende dieses Jahres vorgesehen.

#### - Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L04

Die Neu-/Umverlegung der TW-/Gasleitungen ist bis zum Friedensweg erfolgt. Der asphaltierte Geh-/Radweg wurde bis zum Bauende gefräst; das Fräsgut wurde für die Ausbesserung der Bankette der Straße zwischen Moraas und Kuhstorf (nicht reguläre Umleitungsstrecke) zur Verfügung gestellt und eingebaut. Im Bereich des Sportplatzweges beginnt die Telekom mit der Tieferlegung ihrer Trasse. Nach Kamerabefahrung sind im Bereich Schmutzwasser noch Nacharbeiten zu tätigen.

Zum Bauzeitenplan ist zu sagen, dass die Arbeiten im Straßenbau noch nicht begonnen wurden. Die ausführende Firma bestätigt dennoch die Fertigstellung des I. und II. Abschnittes für Dezember 2017. Auch der III. BA wird unter Vollsperrung gebaut.

### **8. Einwohnerfragestunde**

Herr Reiner Näth stellt folgende Anfragen:

1. Warum ist der Aufstellungsbeschluss mit Veränderungssperre zum B-Plan Nr. 43 nicht veröffentlicht? und wie kann es sein, dass eine Fläche aus dem rechtskräftigen B-Plan Nr. 22 verpachtet wird?
2. Von den Anfragen aus dem Ausschuss Umwelt und Energie sind noch nicht alle beantwortet. Wann erfolgt dieses?

Herr Jessel teilt zu 2.) mit, dass entsprechend dem Arbeitsstand geantwortet wurde und er als Ausschussvorsitzender mitgeteilt hat, dass nach Vorliegen der verbleibenden Antworten eine entsprechende Nachricht erfolgt.

Da Herr Wiese noch in der Hauptausschusssitzung ist, schlägt Herr Schlüter vor, dass Herr Reiner Näth eine schriftliche Antwort vom Fachbereich innerhalb von 14

Tagen erhält.

## **9. Anfragen der Ausschussmitglieder**

**Herr Jessel** fragt nach dem Stand – Poststraße II. BA?

**Herr Wiese:** Der Förderantrag liegt seit März zur Prüfung beim Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern. Es gibt noch keine Rückmeldung; so wie eine Zusage erfolgt, wird das Planungsbüro tätig und die Terminkette aufgestellt.

**Herr Schlüter** gibt den Hinweis, nicht mehr im November anzufangen.

**Herr Wiese:** Das Geld für die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2017 enthalten.

## **10. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

### **10.1. Fahrplan/Vorschläge für die laufende Legislaturperiode in Bezug auf die Stadtentwicklung - Ausbau des schnellen Internets im gesamten Stadtgebiet einschließlich Ortsteile und Gewerbegebiete (eingeladen Herr Griese, Telekom)**

Herr Griese von der Telekom Deutschland GmbH informiert über den Stand – Breitbandausbau anhand von Folien mittels Beamer. Er zeigt u. a. eine Ausbaukarte mit den betroffenen Verteiler-Standorten und gibt folgende Informationen.

Die Telekom hat mit dem Ausbau von schnellen Internetanschlüssen im Vorwahlbereich 03883 begonnen. Los ging es jetzt unter anderem in der Bahnhofstraße 36 in Hagenow mit den ersten Tiefbauarbeiten. Fast 6.200 Haushalte in der Stadt bekommen ab Oktober 2017 schnelles Internet. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Das hohe Tempo hat allerdings seinen Preis: Das Verlegen von Glasfaser kostet rund 70.000 Euro pro Kilometer. Insgesamt wird die Telekom in Hagenow rund 18 Kilometer Glasfaser verlegen und 26 Verteiler mit moderner Technik ausstatten oder neu aufstellen.

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das

Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

**10.2. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB** 2017/0029  
**zum Bebauungsplan Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB "Bebauungspläne der Innenentwicklung"**

**Herr Näth** begrüßt Herrn Heidenreich und Herrn Martens und übergibt das Wort.

**Herr Martens**, VIUS Ingenieurplanung GmbH & Co.KG aus Schwerin, erläutert die Abwägung dahingehend, dass im Rahmen der Auslegung von den Anwohnern des Veilchenweges Anregungen, Bedenken und Hinweise eingegangen sind in Bezug auf die Zuwegung des B-Plan-Gebietes über den Veilchenweg. Dieser Einwand findet Berücksichtigung; im „neuen“ B-Plan wird ein Wendehammer vorgesehen.

**Herr Näth:** Ist eine fußläufige Verbindung in Richtung Veilchenweg/Am Waldrand vorgesehen und gibt es schon einen Parzellierungsplan?

**Herr Martens:** Eine fußläufige Verbindung ist bislang nicht vorgesehen; einen konkreten Parzellierungsplan gibt es nicht, die Grundstücke werden ca. 700 – 800 m<sup>2</sup> groß.

**Herr Heidenreich** ergänzt: Eine konkrete Parzellierung wird erst erstellt, wenn der B-Plan ansich mit Verkehrsflächen etc. bestätigt ist.

**Herr Schlüter:** Was wird mit den Grünflächen (Gärten), die derzeit von Anwohnern des bestehenden B-Planes genutzt werden?

**Herr Heidenreich:** Einem Verkauf/einer Verpachtung steht nichts im Wege.

**Herr Jessel** beantragt eine Auszeit von 5 min. (18.55 Uhr), um den anwesenden Anwohnern die Möglichkeit der Fragestellung an den Eigentümer zu geben.

Die Gäste (Anwohner) und Herr Griese, Vertreter der Deutschen Telekom, verlassen die Sitzung um 19.00 Uhr.

**Herr Jessel** bittet um Änderung des Bauschildes. **Herr Heidenreich** sagt dieses zu.

**Herr Wiese** erläutert den weiteren Verfahrensablauf: Nach Änderung des B-Planes

und dem entsprechend Textteil einschließlich Begründung wird eine erneute Auslegung erforderlich. Hierzu ist geplant, vor der Stadtvertreterversammlung am 28.06.2017 eine außerordentliche Bauausschusssitzung um 17.30 Uhr zu machen, um den Auslegungsbeschluss dann in der Stadtvertretung beschließen zu können. Der Hauptausschuss wird vorinformiert.

**Die Bauausschussmitglieder stimmen der Verfahrensweise und außerordentlichen Sitzung am 28.06.2017 um 17.30 Uhr zu.**

**Herr Jessel:** Ist die Straßenbreite von 4,50 m – 4,60 m ausreichend?

**Herr Martens** bejaht die Anfrage.

**Herr Schlüter** gibt den Hinweis, in die Festsetzungen keine Anpflanzungen aufzunehmen, da wir aus dem bestehenden B-Plan 16 die Problematik kennen.

**Herr Martens:** Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung derartige Festsetzungen aufzunehmen, da es sich um ein beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ handelt.

*Herr Heidenreich und Herr Martens verlassen die Sitzung um 19.10 Uhr.*

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
  - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
  - Stadtwerke Hagenow GmbH
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landesforst M-V
  - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
  - Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben
- HanseWerk
  - AG50 Hertz Transmission GmbH
  - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
  - Vodafone Kabel Deutschland GmbH
  - Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Mo-raas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land
  - Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
2. Die von der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
- Senioren- und Behindertenbeirat
  - Hr. Adickes und Anwohner des Veilchenweges und Tulpenweges
  - Fr. Hoffmann und Hr. Vinzelberg
  - Fr. Kuhnert
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- keine

**Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**10.3. Erweiterung der Tempo 30 Zone "Am Prahmer Berg und Gartenstraße" ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte "Kleine Nordlichter" 2017/0024**

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Einer Erweiterung der Tempo 30 Zone „Am Prahmer Berg und Gartenstraße“ ausgehend von der Bahnhofstraße bis zur Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“ wird zugestimmt.

## Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

### 10.4. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" 2017/0025

Frau Schwarz, Architektin in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, erläutert die Beschlussvorlage.

Die Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind, liegen vor. Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen. Von der unteren Naturschutzbehörde wurde darauf hingewiesen, dass der Weg entlang des Grabens unbefestigt angelegt werden soll; dies wurde in die Planung eingearbeitet; eine Befestigung war auch nicht vorgesehen. Ergänzt wurden Aussagen zum Brandschutz. Entsprechend der Zuarbeit von HMS bzw. des Fachplaners ist die Löschwasserversorgung gesichert und ohnehin bei der Beantragung nach BImSchG nachzuweisen.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Steegener Chaussee / Holzwerke“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
- Landkreis Ludwigslust-Parchim

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben

- Stadtwerke Hagenow
- WEMAG AG
- Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelín, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land

2. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

## Abstimmungsergebnis:

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**10.5. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow** 2017/0026  
**über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 15/1 "Steegener Chaussee / Holzwerke" nach § 10 Abs. 1**  
**BauGB**

Der Satzungsbeschluss ist die Folge der Abwägung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Steegener Chaussee / Holzwerke“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**10.6. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße"** 2017/0027

Frau Schwarz, Architektin in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, erläutert die Beschlussvorlage.

Die Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind, liegen vor. Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg teilte mit, dass nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Abt. Verkehr des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V die geplante Trasse der Ortsumgehung bei der Beurteilung anderer Planungen im Trassenbereich nicht mehr berücksichtigt werden sollte. Seitens des StALU Westmecklenburg, des Gesundheitsamtes und der Abt. Immissionsschutz des Landkreises wurden Hinweise zum Immissionsschutz gegeben. Es sollten ggf. aktive Lärmschutzmaßnahmen (Wall, Wand) geprüft werden. Die Prüfung ergab, dass ein Wall/Wand auf dem kurzen Abschnitt für die beiden geplanten Grundstücke aus stadtgestalterischen Gründen und vom Effekt her nicht angeordnet werden. Als

einzigste aktive Lärmschutzmaßnahme erfolgen Festsetzungen zur Grundrissgestaltung, hier Anordnung der Schlafräume lärmabgewandt. Diese Maßnahme wird durch passive Maßnahmen (Ausschluss von Balkonen, Freisitzen im DG in Richtung Wittenburger Straße) und baulichen Schallschutz am Gebäude/Fenster ergänzt. Damit wird dem Anliegen der DIN 18005 entsprochen. Die Überschreitung von 5 dB(A) tritt auch nicht flächenhaft im Plangebiet auf, sondern nur bei den beiden geplanten Grundstücken im Änderungsbereich. Weitere Lärminderungen sind durch Anordnung von Nebengebäuden, Garagen möglich. Ergänzt wurden Aussagen zum Brandschutz. Nach Rücksprache mit der Stadtwerke Hagenow GmbH ist die Trinkwasserversorgung des Plangebietes damals so bemessen worden, dass die Löschwasserversorgung mit abgesichert wurde.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Landkreis Ludwigslust-Parchim

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- StALU Westmecklenburg, Bereich Immissions- und Klimaschutz
- Landkreis Ludwigslust-Parchim  
FD 53 Gesundheitsamt  
FD 68 Natur und Umweltschutz - Bereich Immissionsschutz

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentliche Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben

- Stadtwerke Hagenow
- Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
- WEMAG AG
- Gemeinden Bandenitz, Bobzin, Gammelin, Hülseburg, Kirch Jesar, Kuhstorf, Moraas, Pätow-Steegen, Redefin, Setzin, Toddin, Warlitz des Amtes Hagenow-Land

2. Von der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**10.7. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow** 2017/0028  
**über die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes**  
**Nr. 20 "Ziegelei an der Wittenburger Straße" nach § 10 Abs. 1**  
**BauGB**

Der Satzungsbeschluss ist die Folge der Abwägung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

6	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**11. Schließung des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die noch anwesenden Gäste verlassen die Sitzung bis auf Herrn Speßhardt in seiner Funktion als Stadtvertreter.

Näth, E.  
Vorsitz

Bradtke  
Schriftführung